

Landesnaturenschutzgesetz | 31.03.2017 | Nr. 217/17

## **Heiner Rickers: Habeck schlägt eine Knickregelung vor, die er selbst 2016 abgeschafft hat**

Angesichts heutiger (31. März 2017) Pressemeldungen über den „Vorstoß“ des Umweltministers, Landwirten und Gartenbesitzern den Zeitraum zum Schneiden der Bäume, Büsche und Knicks zu verlängern, erklärte der Agrar und Umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Heiner Rickers:

„Im ersten Moment verschlägt es einem die Sprache, dann glaubt man an einen verfrühten Aprilscherz. Genau die nun von Habeck befürwortete Regelung galt in Schleswig-Holstein, zwischen 2010 und 2016. Sie hat problemlos funktioniert. Bis sie Habeck letztes Jahr mit der Verabschiedung des „neuen“ Landesnaturchutzgesetzes durch die Küstenkoalition abgeschafft hat.

Mit exakt der gleichen Begründung von 2010, nämlich dass die Vegetationsperiode im Norden Deutschlands kürzer ist als im Süden der Republik will sie nun der Umweltminister wiedereinführen. Es ist schon erstaunlich, was in Zeiten des Wahlkampfes alles möglich ist.

Die gleiche Energie hätte der Umweltminister besser in die Schaffung eine Grenzwertes für Pyrrolizidinalkaloide (PA) im Honig – verursacht durch das Jakobskreuzkraut – investiert, damit hätte er dem Land einen größeren Dienst erwiesen.“